

**Die Bedenken des Staatlichen Bauamtes Weilheim (Herr Fritsch)  
(vgl. Weilheimer Tagblatt vom 29./30. Mai 2019 und Pressemitteilung 41/2019 des StBaW)  
und ein modifizierter Lösungsvorschlag von Dr. G. Berchtold/J. Berlitz (Verkehringenieur)**



<p align="center"><b>Bedenken des Staatlichen Bauamtes zur „Kurtunnelvariante“</b></p>	<p align="center"><b>Lösung: modifizierte „Kurtunnelvariante“ = „Tunnel in Deckelbauweise“</b></p> <p>Bei der modifizierten Tunnelvariante handelt es sich um einen durchgehenden Tunnel zwischen südlich Waisenhausstraße und nördlich der Kaltenmoserstraße. Die genaue Lage der Tunnelportale ist im Rahmen der bau- und verkehrstechnischen Detailuntersuchungen festzulegen.</p>
<p>1.) Die Mindestlängen der Ein- und Ausfahrtsrampen sowie die Fahrbahnverflechtungen würden dafür sorgen, dass <b>eine mehr als 1,1 Kilometer lange vierspurige Schnellstraße</b> entstehe.</p>	<p>1.) Es wird eine übliche Einfahrtsgeschwindigkeit von innerorts 50 km/h zur Reduzierung der Rampenlänge zu Grunde gelegt. Lediglich im Bereich der beiden Tunneleinfahrten gibt es <b>eine vierspurige Parallelführung</b> von Tunnelrampe und oberirdischen Fahrstreifen auf einer <b>Länge von ca. 155 Metern (Vorschlag Staatliches Bauamt) oder weniger.</b></p>
<p>2.) Die vierspurigen Abschnitte seien nicht zu überqueren, Straßeneinmündungen müssten verschwinden. „Die <b>Trennwirkung der B2</b> würde deutlich zunehmen.“</p>	<p>2.) Siehe Lösung 1.) <b>daraus folgt: Keine Zunahme der Trennwirkung.</b> Im Norden befindet sich die vierspurige Parallelführung im Gewerbebereich, im Süden ist die B2 auf der Höhe der Waisenhausstraße bereits vierspurig.<sup>1</sup></p>
<p>3.) Ausweitung von 1,1 km zur Vierspurigkeit: erhebliche private Grundstücksflächen beiderseits der B2 würden in Anspruch genommen.</p>	<p>3.) Siehe Lösung 1.) Ankauf von Grundstücksflächen am Nordende wegen Vierspurigkeit <b>ca. 0,1 bis 0,2 ha. Bei den alternativen Umfahrungsvarianten würden Grundstücksankäufe in einer Größenordnung von 5 bis 24 ha anstehen!</b> (d.h. bis zu 35 Fußballfelder mehr Ankäufe!)</p>
<p>4.) Mehrbelastung der Anwohner durch Lärm und Abgase.</p>	<p>4.) Ein Großteil des Durchgangsverkehrs fährt wie künftig in Starnberg im Tunnel. Dieser hat einen vergleichbaren Abluftkamin zur Vermeidung von Immissionen. <b>Zudem: voraussichtliches Bauende 2030 - emissionsfreie Mobilität hat sich in weiten Teilen etabliert</b></p>
<p>5.) Während der mehrjährigen Bauzeit erhöhter Verkehrsumleitung in Weilheim</p>	<p>5.) Wanderbaustelle in mehreren Abschnitten mit unterschiedlichen Umleitungen (ca. 1 Jahr). Nach Betonierung des Deckels ist die B2 während der weiteren Bauzeit oberirdisch befahrbar. <b>Wir Weilheimerinnen und Weilheimer wären zu dieser zeitlich befristeten Belastung bereit, um unsere einmaligen Naherholungsgebiete für die nächsten Generationen zu erhalten.</b></p>
<p>6.) An bestimmten Engstellen sieht Herr Fritsch sehr große technische Schwierigkeiten</p>	<p>6.) Das <i>Staatliche Bauamt Weilheim</i> hat bereits vielfach seine enorme Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt: <b>Das schaffen die.</b></p>

<sup>1</sup>Bei der modifizierten Variante bleiben die bestehenden Straßenverbindungen in Ost-Westrichtung bestehen, da diese auch eine wichtige Funktion für den Rad- und Fußverkehr haben z.B. im Zuge der Krumpper- und Andreas-Schmidner-Straße.